



CITY LIGHT SYMPHONY ORCHESTRA
ANTHONY GABRIELE · LEITUNG

17./18. JANUAR 2020
KKL LUZERN · KONZERTSAAL

PRESENTATION LICENSED BY



LIEBE FILMMUSIK- FREUNDE

Es freut uns, Ihnen nach der vielbeachteten Schweizer Premiere im Februar 2019 nochmals Disney's «Beauty and the Beast» hier im KKL Luzern präsentieren zu dürfen. Mit «Beauty and the Beast» gelang Disney 1991 ein Meisterwerk des Animationskinos, das in der Folge mit über einem Dutzend Awards gekrönt wurde – darunter auch zwei Oscars®. Im Jahr 2017 schuf Regisseur Bill Condon eine visuell berauschende Spielfilmadaption dieses beliebten, zeitlosen Disney Klassikers. Für diese opulente Neuverfilmung wurde auch die preisgekrönte Filmmusik von Alan Menken erweitert und diese hören Sie heute Abend in voller Pracht live gespielt vom City Light Symphony Orchestra.

«Beauty and the Beast» erzählt die fantastische Geschichte von Belle (Emma Watson), einer strahlend schönen und unabhängigen jungen Frau, die von einem Biest (Dan Stevens) in dessen Schloss gefangen genommen wird. Trotz ihrer Ängste freundet sie sich mit der verzauberten, herzensguten Belegschaft des Schlosses an (u.a. Ewan McGregor, Ian McKellen und Emma Thompson) und lernt, dass sich hinter dem abscheulichen Äusseren des Biests ein wahrer Prinz mit grossem Herz verbirgt.

Für die Spielfilmadaption kehrte Komponist Alan Menken zurück. Seine Arbeit an «Beauty and the Beast» wurde 1992 mit zwei Oscars® für „Beste Filmmusik“ und „Bester Song – *Beauty and the Beast*“ bedacht. An diese Arbeit anknüpfend, überarbeitete Menken seine Filmmusik von 1991 in eine frische, facettenreiche Orchesterpartitur. Zudem erklingen neben den liebgewonnenen Songs – u.a. *Belle*, *Be Our Guest* und *Beauty and the Beast* – mit Liedtexten von Howard Ashman drei neue Songs von Alan Menken, für deren Songtexte sein langjähriger Arbeitskollege Tim Rice verantwortlich zeichnet.

Im Namen der Musikerinnen und Musiker des City Light Symphony Orchestra sowie des musikalischen Leiters Anthony Gabriele wünsche ich Ihnen ein märchenhaftes Konzertvergnügen.

Pirmin Zängerle
City Light Concerts

ACT ONE

Overture
Prologue
Aria
Belle
How Does a Moment Last Forever
Your Mother
The Laverie
Belle (Reprise)
Wolf Chase
Entering the Castle
A White Rose
The Beast
Phillipe Gets Belle
Belle Finds Maurice
Meet the Staff
No West Wing
Gaston
There's a Beast
Invitation to Dinner
Mrs. Potts
Harpichord
Be Our Guest
The West Wing
Wolves Attack Belle

ACT TWO

Entr'acte
Wounded Beast
Days in the Sun
The Library
Something There
Paris of My Childhood
Maurice Accuses Gaston
Beast Gets Ready
The Dress
Beauty and the Beast
The Mirror
You Must Go to Him
Evermore
Mob Song
Castle Battle
Hello Beast
Turret Pursuit
You Came Back
The Enchantress
The Rose
Transformations
Beauty and the Beast (Finale)
How Does a Moment Last Forever
Beauty and the Beast
Evermore

--- CREDITS ---

Songs:

MUSIC by ALAN MENKEN

LYRICS by HOWARD ASHMAN and TIM RICE

SCORE by ALAN MENKEN

SCREENPLAY by STEPHEN CHBOSKY and
EVAN SPILIOTOPOULOS

PRODUCED by DAVID HOBERMAN, p.g.a.
and TODD LIEBERMAN, p.g.a.

DIRECTED by BILL CONDON



DIE MUSIK VON «BEAUTY AND THE BEAST»- EIN JAHRZEHNTELANGER ZAUBER

Wahre Schönheit kommt von Innen. Diese wichtige und zeitlose Botschaft erblüht in der klassischen Erzählung «Die Schöne und das Biest». Erstmals publiziert wurde dieses Märchen unter dem französischen Titel „La belle et la bête“ von Gabrielle-Suzanne Barbot de Villeneuve in Frankreich im 18. Jahrhundert. Im Jahr 1991 griff auch Disney diese Geschichte auf und schuf daraus ein Meisterwerk des Animationsfilms. 1994 liess Disney diesen Kinoerfolg für die Musical-Bühnen adaptieren, wobei die Erzählung und damit auch die Musik und Songs weiter ausgearbeitet wurden, und vor drei Jahren zeichnete Regisseur Bill Condon für eine visuell atemberaubende Spielfilmadaption von «Beauty and the Beast» verantwortlich. Condon: „Der Film von 1991 ist perfekt. Musik und Musical-Einlagen vertiefen den Film, verleihen der Handlung noch mehr Bedeutung. Wenn man von etwas gerührt ist, ist man es noch mehr, wenn man dazu Musik von Alan Menken und die Liedtexte von Howard Ashman hört.“

„WIR WOLLTEN DIE GESCHICHTE VERTIEFEN“

Komponist Alan Menken und «Beauty and the Beast» verbindet eine inzwischen über 29 Jahre lange Geschichte. Er komponierte die Filmmusik zum Animationsfilm von 1991 und die Melodien für die Songs, deren Texte von Howard Ashman geschrieben wurden. Für ihre Arbeit erhielten sie Oscar®-Anerkennung – „Beste Filmmusik“ und „Bester Song – *Beauty and the Beast*“. Als es darum ging, dieses Musik- und Song-Universum für das Musical zu überarbeiten und zu erweitern, war Ashman leider verstorben. Doch mit dem Songwriter Tim Rice konnte ein langjähriger Bewunderer von Ashmans Arbeit für das Projekt gewonnen werden.

Das Duo Menken/Rice kehrte auch für die Spielfilmadaption in die Welt von «Beauty and the Beast» zurück. Regisseur Bill Condon: „Wir wollten die Geschichte nicht neu erfinden, sondern sie vertiefen und hierfür bedurfte es auch nach mehr Musik.“ Alan Menken und Tim Rice schrieben drei neue Songs: *How Does a Moment Last Forever*, *Evermore* und *Days in the Sun*. Zudem haben sie frühere Lieder überarbeitet und konnten damit Texte von Howard Ashman wieder hinzunehmen, die damals nicht mehr im Animationsfilm Platz fanden. Tim Rice: „Dies berührte mich besonders. Damit ist Ashmans Können auch in der jüngsten Interpretation der Geschichte wieder voll präsent.“



Dan Stevens, der dem Biest neues Leben einhauchen durfte: „Ich komme ursprünglich vom Musical-Theater und bin sehr leidenschaftlich, was das Erzählen einer Geschichte mithilfe von Musik und Liedern angeht. Alan Menken und Howard Ashman gelang es 1991, eine uralte Geschichte zu erzählen und sie dank zeitgenössischer Musik und Texte jedem zugänglich zu machen. Ihre Musik hat einen bleibenden Eindruck bei Generationen von Kinogängern hinterlassen.“ Und hier knüpft die jüngste Verfilmung dieser zeitlosen Geschichte um Belle und das Biest narrativ und musikalisch nahtlos an.

Basil Böhni

Freischaffender Journalist für Film und Filmmusik



ALAN MENKEN

KOMPONIST



Komponist und Songwriter Alan Menken wurde 1949 in New York geboren. Der Oscar®-gekrönte Musiker kann als regelrechte Disney Legende bezeichnet werden, prägt er deren Musikuniversum doch seit 1987 substantiell mit.

Schon früh fand Alan Menken Gefallen an der Musik und so begann er im Kindesalter Klavier- und Geigenunterricht zu nehmen, wobei er schon bald eigene Interpretationen der jeweils studierten Musikkultur spielte. Nach seinem Abschluss in Musikwissenschaften an der New York University startete er seine illustre Karriere bei der Downtown Ballet Company.

Alan Menken begann 1987 für die Walt Disney Animation Studios zu arbeiten und ist vor allem für seine Filmmusiken für «The Little Mermaid» (1989), «Beauty and the Beast» (1991), «Aladdin» (1992) und «Pocahontas» (1995) bekannt, für welche er jeweils zwei Oscar®-Auszeichnungen entgegennehmen konnte – für „Beste Filmmusik“ und „Bester Song“. Zudem schrieb er die Filmmusik zu weiteren Disney Filmen, darunter «The Hunchback of Notre Dame» (1996), «Hercules» (1997), «Home on the Range» (2004), «Enchanted» (2007), «Tangled» (2010) und «Sausage Party» (2016).

Auch am Broadway ist Alan Menken aktiv. So zeichnete er verantwortlich für die Musik von Musicals wie «Little Shop of Horrors» (1982), «A Christmas Carol» (1994), «Beauty and the Beast» (1994), «King David» (1997), «Sister Act» (2006), «The Little Mermaid» (2008), «Leap of Faith» (2010), «Newsies» (2011) und «A Bronx Tale» (2016).

Bis dato darf Alan Menken für sein grosses Musikschaffen bereits acht Oscars®, elf Grammy Awards und einen Tony Award sein Eigen nennen. Zudem wurde er mit einem Stern auf dem Hollywood Walk of Fame geehrt und sein Name erscheint im illustren Songwriter-Reigen der „Hall of Fame“.

Aktuell arbeitet er an den Spielfilmadaptionen der Disney Meisterwerke «The Little Mermaid» und «The Hunchback of Notre Dame».





ANTHONY GABRIELE

DIRIGENT

Anthony Gabriele kann langjährige Erfahrungen als freischaffender Dirigent, Pianist, Orchestrator, Arrangeur und Gesangstrainer in vielen Genres vorweisen. Er hat mit Orchestern wie dem Royal Liverpool Philharmonic Orchestra, der Royal Northern Sinfonia, dem Fundação Calouste Gulbenkian Orchestra (Lissabon), dem Jerusalem Symphony Orchestra, dem Lahti Symphony Orchestra, der Britten Sinfonia, dem RTÉ-Konzertorchester (Dublin) und dem Barcelona Symphony & Catalonia National Orchestra zusammengearbeitet. Zudem führte Gabriele «An American in Paris» mit dem Sinfonieorchester Basel und «Beauty and the Beast» mit dem City Light Symphony Orchestra im Januar beziehungsweise Februar 2019 hier im KKL Luzern auf.

Als Preisträger des internationalen Wettbewerbs des Opern-Dirigats Blue Danube Musik Impresario (Wien) im Jahr 2011 hat sich Anthony Gabriele einen internationalen Ruf erworben. Neben der Arbeit mit namhaften Orchestern kann Gabriele bis dato auch auf vielbeachtete Zusammenarbeiten mit internationalen Solisten wie Perkussionistin Dame Evelyn Glennie, dem italienischen Tenor Fabio Armiliato, dem amerikanischen Tenor Noah Stewart und der in Malaysia geborenen preisgekrönten Konzertpianistin Mei Yi Foo zurückschauen. Gabriele dirigierte die „Opening Gala“ und die „Spirit of Unity“-Konzerte beim Llangollen International Musical Eisteddfod Festival. In Zusammenarbeit mit IMG Artists leitete er die Live-Aufführungen von Filmen wie «Psycho», «Vertigo», «The Wizard of Oz», «Singin' in the Rain», «Raiders of the Lost Ark», «Jurassic Park» und «Home Alone».

Zu Anthony Gabrieles Musiktheater-Aufführungen zählen u.a. „Cats“ (Australische Tournee, England-Tournee, Internationale Tournee und West End Revival), „Grease“, „The Lion King“ (Londons West End, Sydney, Melbourne und Shanghai) und Andrew Lloyd Webbers „Phantom of the Opera“ (Londons West End und 25-Jahr-Jubiläum-Tournee in England) sowie zuletzt die England-Tournee von „Evita“. Zudem hat Anthony Gabriele zahlreiche Opernaufführungen geleitet, wie „Don Carlo“, „La Traviata“, „La Bohème“, „Madama Butterfly“, „Il Barbiere di Siviglia“, „Don Giovanni“ und „Die Zauberflöte“.

Zwischen 2014 und 2018 war Anthony Gabriele Chefdirigent der British Sinfonietta.

CITY LIGHT SYMPHONY ORCHESTRA

Wenn sich das Licht im Konzertsaal abmildert, setzen die Musikerinnen und Musiker des City Light Symphony Orchestra zum leuchtenden Spiel an. Sonores Blech, virtuoses Flötenspiel, warme Holzbläser, schwelgerische Streicher und knackige Perkussion lassen Klangfarben erstrahlen, setzen emotionale Akzente und zaubern magische Musikmomente in den Raum – romantisch, verspielt, bedrohlich und temporeich.

Der Fokus der Konzertserie City Light Concerts und damit des City Light Symphony Orchestra liegt auf der Live-Darbietung von Filmmusik – taktgenau gespielt zum Film auf der Grossleinwand oder in Highlight-Auszügen im Rahmen von Themenkonzerten. Damit kommt der Filmmusik im Konzertsaal eine Präsenz zu, die ihre stilistische Vielfalt und emotionale Wucht substantziell hervorstreicht und den Film in neuer Intensität erleben lässt. Dabei reicht das Repertoire von weltberühmten Filmmusiken gefeierter Klassiker bis hin zu mitreissenden, stimmungsvollen Partituren komponiert für die Hollywood-Blockbuster von heute.

Das City Light Symphony Orchestra wurde im Zuge der Lancierung des Labels City Light Concerts im Herbst 2018 gegründet. Es ist ein in Luzern beheimatetes Projektorchester, das sich entsprechend der benötigten Besetzung der jeweiligen Konzertprojekte in flexibler Grösse präsentieren kann – von vollbesetztem oder gar erweitertem Sinfonieorchester bis hin zu Kleinformationen. Dabei engagieren sich professionelle Musikerinnen und Musiker aus der Schweiz und dem nahen Ausland, die jeweiligen Kompositionen in perfektem Zusammenspiel den Zuhörerinnen und Zuhörern zu präsentieren. Die musikalische Leitung kommt projektbezogen international angesehenen Dirigenten mit vielfältiger, mehrjähriger Erfahrung im Umgang mit konzertanten Filmmusik-Produktionen zu – u.a. Ernst van Tiel, Kevin Griffiths, Christian Schumann, Anthony Gabriele und Thiago Tiberio.

Mit der Konzertsaison 2018/19 setzte das City Light Symphony Orchestra zu seinem Auftakt an. Mit den Weltpremieren von «The Hunger Games» – in Concert und «How to Train Your Dragon» – in Concert im Herbst 2018 konnte es sogleich während den ersten Monaten mit fulminantem Tutti aus den Federn der preisgekrönten Komponisten James Newton Howard und John Powell aufspielen. Es folgten vielbeachtete Live-Aufführungen von Filmen wie «Love Actually», der Europa-Premiere von «Apollo 13» und der Schweizer Premiere der opulenten Live-Action Verfilmung von «Beauty and the Beast» sowie der beiden *James Bond Concert Series*-Filmen «Casino Royale» und «Skyfall».

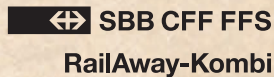
SPECIAL THANKS



ALAN MENKEN
COMPOSER

JASMINE KELLENBERGER
ENNO MÜLLER-STEPHAN
THE WALT DISNEY COMPANY
GERMANY, SWITZERLAND, AUSTRIA

PARTNER



X · W · E · R · K

CREATIVE AGENCY SINCE 1998



MEDIENPARTNER



DIE NÄCHSTEN KONZERTE

19. Januar 2020
«CINEMA PARADISO»

24. Januar 2020
«PIRATES OF THE CARIBBEAN:
THE CURSE OF THE BLACK PEARL»

25. Januar 2020
«BEAUTY AND THE BEAST»

8. Februar 2020
HOLLYWOOD IN CONCERT – «MOVIE HEROES»

7./8. März 2020
«RONAN KEATING – LIVE AT THE SYMPHONY»



17./18. April 2020
«PIRATES OF THE CARIBBEAN: DEAD MAN'S CHEST»



CITY LIGHT CONCERTS

Pirmin Zängerle	Geschäftsführer
Vera Gros	Orchesterdisposition
Sarah Fankhauser	Kartenverkauf
Dominik Rosenberg	Stagemanager
Basil Böhni	Sponsoring & Social Media

VERANSTALTER
City Light Concerts
Hirschengraben 15
6003 Luzern

INFOS
www.citylightconcerts.ch
www.facebook.com/citylightconcerts 
www.instagram.com/citylightconcerts 

IMPRESSUM
Redaktion: Basil Böhni
Gestaltung: K-Wer-K.ch
Druck: Multicolor Print AG
Auflage: 2000

